

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der Rakuten Deutschland GmbH für Händler

Stand: 01. September 2018

<b>1. Gegenstand der Allgemeinen Geschäftsbedingungen</b>	<b>2</b>	<b>7.1 Gebührenmodell</b>	<b>7</b>
1.1 Rakuten	2	7.2 Zahlung der Gebühr/Ratenzahlung	7
1.2 Unternehmereigenschaft	2	7.3 Fälligkeit der Verkaufsgebühr	7
1.3 Schriftformerfordernis	2	7.4 Rückerstattung von Gebühren	7
1.4 Änderungsvorbehalt	2	7.5 Abrechnung der Versandkosten	7
<b>2. Leistungen von Rakuten</b>	<b>2</b>	7.6 Speicherung der Abrechnungsdaten	7
2.1 Rakuten Shop	2	7.7 Einzugsermächtigung/SEPA-Mandat	7
2.2 Rakuten Marktplätze	2	7.8 Kostentragung bei Rückbuchung	7
2.3 Checkout / Zahlungsabwicklung	2	7.9 Aufrechnung	7
2.4 Schlichtungsstelle	3	7.10 Rechnungsstellung an den Händler	8
2.5 -gestrichen-	3	<b>8. Abschluss von Verträgen über den Rakuten Shop oder die Rakuten Marktplätze</b>	<b>8</b>
2.6 Endkunden AGB und Abmahnsicherheit	3	8.1 Vertragspartner der Endkunden	8
2.7 Internationaler Versand / Lieferländer	3	8.2 Vertragsschluss	8
<b>3. Zulassung und Zugang</b>	<b>3</b>	8.3 Rechnungsstellung an den Endkunden	8
3.1 Unternehmereigenschaft	3	<b>9. Haftung von Rakuten</b>	<b>8</b>
3.2 Zulassungsantrag/Vertragsschluss	3	9.1 Haftungsausschluss für Abmahnungen	8
3.3 Mitteilungspflicht über Änderungen der Händlerangaben	3	9.2 Haftungsbeschränkung	8
3.4 Sperrberechtigung und Ausschluss bei Verstoß gegen die AGB	3	9.3 Haftung für Datenverlust	8
3.5 Rakuten Login	3	9.4 Haftung für Systemausfälle	8
3.6 Änderungsbefugnisse seitens Rakuten	3	9.5 Haftung für unsachgemäße Ingebrauchnahme	8
3.7 Pflichten nach § 312i BGB	3	9.6 Haftung für Datenimport durch Rakuten	8
3.8 Kommunikation mit Kunden und Rakuten	4	<b>10. Fremde Inhalte / Lizenzen und Nutzungsrechte</b>	<b>8</b>
3.9 Datentransfers innerhalb der Rakuten Gruppe	4	10.1 Fremde Inhalte	8
<b>4. Zahlungsabwicklung</b>	<b>4</b>	10.2 Lizenzen und Nutzungsrechte	9
4.1 Treuhandservice (Treuhandvereinbarung)	4	<b>11. Anspruchsfreistellung wegen Rechtsverletzungen durch den Händler</b>	<b>9</b>
4.2 Abtretung der Kaufpreisforderungen	4	<b>12. -gestrichen-</b>	<b>9</b>
4.3 Benachrichtigung des Endkunden über Zahlungsabwicklung durch Rakuten	4	<b>13. Abtretung und Aufrechnung</b>	<b>9</b>
4.4 Garantie der Mängelfreiheit der abgetretenen Forderungen	4	<b>14. Vertragsdauer</b>	<b>9</b>
4.5 Zahlungsgarantie/Delkrederehaftung	4	14.1 Laufzeit	9
4.6 Unterstützung des Händlers zur Geltendmachung der Forderungen	5	14.2 Altverträge	9
4.7 Verwertungsverbot	5	14.3 Fristlose Kündigung aus wichtigem Grund	9
4.8 Kreditkartenakzeptanz	5	14.4 Schriftformerfordernis	9
<b>5. Pflichten des Händlers / Kaufabwicklung</b>	<b>5</b>	<b>15. Unzulässige Artikel</b>	<b>9</b>
5.1 Verkauf bei Rakuten	5	<b>16. Schlussbestimmungen</b>	<b>9</b>
5.2 Pflichtverstoß	6	16.1 Rechtswahl	9
5.3 Löschen von Artikeln	6	16.2 Gerichtsstand	9
5.4 Rakuten Subdomains	6	16.3 Daten des Händlers	10
5.5 Verpflichtende Nutzung der rechtlichen Informationen	6	16.4 Salvatorische Klausel	10
5.6 Verpflichtende Nutzung des Superpunkte Programms	6		
5.7 Verpflichtende Nutzung der Kaufabwicklung	6		
5.8 Altersbeschränkung / Nachweispflichtige Artikel	6		
<b>6. Sonstige Pflichten des Händlers / Bestellabwicklung</b>	<b>6</b>		
6.1 Allgemeine Pflichten zur Nutzung der Bestellabwicklung	6		
6.2 Funktionsfähigkeit des Systems	7		
<b>7. Vergütung</b>	<b>7</b>		

## 1. Gegenstand der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

### 1.1 Rakuten

Die Firma *Rakuten Deutschland GmbH*, Geisfelder Str. 16, 96050 Bamberg, Deutschland (nachfolgend „*Rakuten*“), bietet Unternehmern im Sinne des § 14 Bürgerliches Gesetzbuch und juristischen Personen des öffentlichen Rechts (nachfolgend „*Händler*“) im Rahmen eines Dienstvertrages die Möglichkeit, gemäß den Vorgaben dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen Ware (nachfolgend „*Artikel*“) über *Rakuten Shops* sowie die von *Rakuten* betriebenen *Rakuten* Marktplätze zu vertreiben.

### 1.2 Unternehmereigenschaft

Unternehmer ist nach § 14 BGB eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

### 1.3 Schriftformerfordernis

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten abschließend die zwischen *Rakuten* und dem *Händler* geltenden Bedingungen für die von *Rakuten* im Rahmen dieses Dienstvertrages angebotenen Leistungen. Von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) abweichende Regelungen gelten nur dann, wenn diese von *Rakuten* schriftlich bestätigt werden. Diese Bedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern gem. § 14 BGB. Mit der Zulassung nach *Ziff. 3. Zulassung und Zugang* dieser AGB, erkennt der *Händler* diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als maßgeblich an.

### 1.4 Änderungsvorbehalt

*Rakuten* behält sich das Recht vor, diese AGB an künftig veränderte Bedingungen anzupassen. Dies gilt bei erheblichen Veränderungen am *Rakuten*-Geschäftsmodell (z.B. Änderung der Leistungsinhalte, Funktionen, *Händler*pflichten, Teilnahmemöglichkeit). Bei einer der vorgenannten Änderungen werden die Interessen des *Händlers* angemessen berücksichtigt. Der *Händler* wird auf die Änderung der Bedingungen in Textform, per Telefax oder E-Mail hingewiesen und es werden die geänderten Bedingungen per E-Mail spätestens sechs Wochen vor ihrem Inkrafttreten zugesendet. Widerspricht ein *Händler* der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb von vier Wochen nach Empfang der Mitteilung, gilt die geänderte Vereinbarung als angenommen. *Rakuten* wird den *Händler* in der Mitteilung, die die geänderten Bedingungen enthält, auf die Bedeutung dieser vier wöchigen Frist, das Widerspruchsrecht des *Händlers* und die Rechtsfolgen des Schweigens gesondert hinweisen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können Sie jederzeit in der Shopverwaltung einsehen. Nach den AGB begründete Rechte und Pflichten, die ihrer Natur nach auch nach Beendigung dieses Vertrages Geltung beanspruchen (z.B. eingeräumte Nutzungsrechte, die Einzugsermächtigung des SEPA Lastschriftmandats etc.), gelten weiter fort.

Widerspricht der *Händler* den AGB Änderungen sind beide Parteien berechtigt, das Vertragsverhältnis zum wirksam werden der Änderungen zu kündigen.

## 2. Leistungen von Rakuten

### 2.1 Rakuten Shop

Während der Vertragslaufzeit bietet *Rakuten* dem *Händler* die Nutzung eines oder mehrerer *Rakuten Shops* an.

Alle Shopseiten sowie die Produktdetailseiten werden unter der Domainstruktur von *Rakuten* geführt.

#### 2.1.1 Rakuten Connect

Die Funktionsleiste *Rakuten Connect* ist ein fester Bestandteil der *Rakuten Shops* und darf vom *Händler* nicht entfernt oder geändert werden. *Rakuten Connect* soll dabei den Shop nach oben begrenzen und das oberste grafische und funktionelle Element auf der jeweiligen Seite darstellen.

Inhaltlich obliegen die Gestaltung und die Funktionen von *Rakuten Connect* allein *Rakuten*. *Rakuten* ist berechtigt dieses jederzeit zu ändern oder zu entfernen.

#### 2.1.2 Rechtstexte/Aufbau des Rakuten Shops

*Rakuten* stellt zudem die Preisbestandteile, Versandkosten, Lieferzeitangaben und weitere wesentliche oder notwendige Merkmale zur Produktdarstellung sowie die Endkunden-AGB und das Impressum zur Verfügung und passt diese ggf. den gesetzlichen Vorgaben an. Diese dürfen vom *Händler* nicht verändert oder ausgeblendet werden, und müssen stets sichtbar und von jeder Seite aus erreichbar im Shop aufgeführt werden.

#### 2.1.3 Inhalte des Rakuten Shops

Für sämtliche Inhalte des *Rakuten Shops* und der Produktdetailseite, die nicht von *Rakuten* zur Verfügung gestellt oder vorgegeben werden, ist allein der *Händler* verantwortlich. Dies beinhaltet insbesondere die Produktbeschreibung sowie die Richtigkeit der gemachten Angaben, wie Preis, Grundpreis, Produktbilder, Lieferzeitangaben, Kleinunternehmerstatus, Mehrwertsteuersatz und weitere erforderliche Angaben. Ihm obliegt dabei auch die Prüfpflicht, ob die gemachten Angaben korrekt und vollständig dargestellt werden, insbesondere bei Änderungen am *Rakuten Shop* oder bei evtl. Preisfehlern oder anderen Darstellungsfehlern, die durch die Änderungen erfolgen können (siehe hierzu auch *Ziff. 9.6 Haftung für Datenimporte durch Rakuten*).

#### 2.1.4 Verbotene Skript- und HTML Funktionen

In keinem Fall darf eines der folgenden Skripte im *Rakuten Shop* verwendet werden:

- Skripte, die vertrauliche Kundendaten abfragen;
- Skripte, die den Endkunden von *Rakuten* automatisch zu anderen Internet-Angeboten weiterleiten;
- Skripte, die Inhalte außerhalb des *Rakuten Shops*, wie z.B. *Rakuten Connect*, überschreiben;
- Skripte oder HTML-Elemente, die extern liegende Skripte oder Seiten aufrufen oder Inhalte an diese Seiten senden (z.B. über JavaScript Includes oder Iframes);
- Skripte, die Cookies setzen oder auslesen;
- Skripte, durch die automatisch aktive Inhalte von anderen Computern heruntergeladen werden;
- Skripte, mit denen Einträge in der Windows-Registry geändert werden oder Skripte, die auf eine andere Art Daten auf die Festplatte des Benutzers schreiben;

Außerdem sind alle Versuche verboten, den Quellcode zu verschleiern. Das schließt auch die Benutzung der Unescape-Funktion in JavaScript mit ein. Dieses Verbot gilt auch für Versuche, HTML-Tags zu zertrennen, um sie zu verstecken.

#### 2.1.5 Verbotene Verlinkungen / Shopname

*Händler* dürfen externe Hyperlinks weder in die Produktangebote noch auf andere Seiten von *Rakuten* einbinden, die auf fremde bzw. nicht *Rakuten* eigene Web-Seiten verlinken. Für gesetzlich notwendige externe Verlinkungen (z.B. zu Garantiebedingungen) gilt dies nicht; im Zweifel kann sich der *Händler* an *Rakuten* wenden.

Dem *Händler* ist es zudem grundsätzlich untersagt, seinen *Rakuten Shop* so zu benennen, wie seine eigene 1st Level Shop-Domain lautet oder Elemente zu verwenden, die auf eine E-Mail- oder Internet-Adresse verweisen, wie z.B. „shopname.de“ oder .com, .net, .org, .edu oder Varianten dieser Elemente, wie z.B. \_de oder -de oder ähnliches. Dies gilt auch für die Verwendung in Logos und/oder Grafiken. *Rakuten* behält sich vor, in Einzelfällen anders zu entscheiden.

#### 2.1.6 Https Verschlüsselung

*Rakuten* verwendet ausschließlich https Seiten. Die auf die *Rakuten* Seiten führenden Verlinkungen und Darstellungen müssen daher dem https Standard entsprechen; tun sie dies nicht, behält sich *Rakuten* das Recht vor diese zu löschen oder nicht anzuzeigen.

### 2.2 Rakuten Marktplätze

*Rakuten* betreibt einen Marktplatz, auf dem die Produkte aller *Händler* zentral zum Verkauf angeboten werden können. *Rakuten* listet die Artikel der *Händler* in verschiedenen Kategorien und bietet den *Endkunden* die Möglichkeit, die Artikel über einen händlerübergreifenden Warenkorb zu erwerben.

Die Darstellung der Produkte auf den Produktdetailseiten obliegt dem *Händler*.

### 2.3 Checkout / Zahlungsabwicklung

*Rakuten* tritt bei der Abwicklung der über *Rakuten* abgeschlossenen Verträge als Treuhänder für die zwischen *Händler* und *Endkunden* vorzunehmenden Zahlungen auf, d.h. *Rakuten* nimmt die Zahlung des *Endkunden* auf einem eigens zu diesem Zweck eingerichteten und dem jeweiligen, vom *Endkunden* gewählten Zahlungsmittel zugewiesenen Treuhandkonto für den *Händler* entgegen, meldet dem *Händler* den Eingang der Zahlung des *Endkunden* und

leitet die Zahlung des *Endkunden* unter Abzug der an *Rakuten* zu zahlenden Vergütung an den *Händler* weiter.

Der *Händler* verpflichtet sich, alle künftig entstehenden Forderungen aus Warenlieferungen über den *Rakuten-Shop* und/oder die *Rakuten-Plattformen* gegenüber dem *Endkunden* ausschließlich über den Bestell- und Zahlungsservice von *Rakuten* abzurechnen. Der *Händler* erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Zahlungen der *Endkunden* über den Kaufpreis nur direkt auf das Konto von *Rakuten* überwiesen werden.

#### **2.4 Schlichtungsstelle**

Der *Endkunde* oder der *Händler* können sich zur Schlichtung etwaiger Streitigkeiten jeweils an *Rakuten* wenden. *Rakuten* wird sich im Rahmen des Zumutbaren bemühen, eine Einigung zu erzielen. Eine Verpflichtung zu vermitteln oder die Erfüllung dieser Vereinbarungen durchzusetzen, besteht für *Rakuten* jedoch nicht.

#### **2.5 -gestrichen-**

#### **2.6 Endkunden AGB und Abmahnsicherheit**

*Rakuten* erstellt die von dem *Händler* gegenüber dem *Endkunden* zu verwendenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, erstellt das Impressum des *Händlers* und die Widerrufsbelehrung jeweils auf Basis des deutschen Rechts und übernimmt hierüber das Risiko von Abmahnungen, die der *Händler* in Bezug auf seinen *Rakuten Shop* erhält nach folgender Maßgabe.

Die nachfolgende Regelung berührt nicht Ansprüche nach dem Gesetz, die neben dieser Garantie bestehen bleiben und hierdurch nicht eingeschränkt werden.

Die Abmahnsicherheit betrifft ausschließlich Abmahnungen oder die sonstige Geltendmachung von Ansprüchen gegen den *Händler*, die sich gegen die vertragsgemäße Verwendung, der von *Rakuten* zur Verfügung gestellten Texte richten. Dies gilt nicht für geforderte Vertragsstrafeansprüche aus Unterlassungsverträgen, die der *Händler* vor Vertragsbeginn bei *Rakuten* gegenüber Dritten eingegangen ist oder die er für einen externen Onlineshop erklärt hat. Der *Händler* ist dafür verantwortlich, zu beurteilen, ob ihm aufgrund möglicherweise bestehender Unterlassungsverpflichtungen, eine Teilnahme bei *Rakuten* möglich ist.

Bei berechtigten Ansprüchen haftet *Rakuten* nach dem Gesetz. Soweit aus Sicht von *Rakuten*, die geltend gemachten Ansprüche nicht berechtigt sind, übernimmt *Rakuten* im Rahmen der Abmahnsicherheit unter Freistellung des *Händlers*, die Kosten der Rechtsverteidigung durch einen von *Rakuten* zu bestimmenden Rechtsanwalt für die gerichtliche Auseinandersetzung bis zum Abschluss der I. Instanz.

Der *Händler* ist verpflichtet, *Rakuten* im Fall einer angedrohten oder tatsächlichen Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig hierüber zu informieren und alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche erforderlich sind. Im Falle der Inanspruchnahme der *Rakuten*-Abmahnsicherheit ist der *Händler* verpflichtet, in zumutbarer Weise durch die Bereitstellung von Informationen und der eventuellen Abgabe von notwendigen Erklärungen bei der Rechtsverteidigung mitzuwirken.

#### **2.7 Internationaler Versand / Lieferländer**

Grundsätzlich kann der *Händler* in alle europäischen Länder liefern. Der *Händler* ist für die Einhaltung der rechtlichen Voraussetzungen des jeweiligen Lieferlandes selbst verantwortlich, insbesondere auch für die Einhaltung der ggf. geltenden länderspezifischen Verbraucherrechte. *Rakuten* behält sich aber vor, die Lieferländer grundsätzlich, aber auch in Einzelfällen, zu beschränken oder zu erweitern.

### **3. Zulassung und Zugang**

#### **3.1 Unternehmereigenschaft**

Voraussetzung für die Nutzung der *Rakuten* Marktplätze und der *Rakuten Shops* ist die Zulassung des *Händlers* durch *Rakuten*. *Rakuten* steht nur Unternehmern im Sinne der Ziff. 1.2 der AGB zur Ausübung ihrer geschäftlichen Tätigkeit zur Verfügung, die ihr Sitzland in einem Land haben, in dem *Rakuten* die Zahlungsabwicklung erbringen darf.

Die Unternehmereigenschaft ist durch geeignete Belege, insbesondere durch eine aktuelle Gewerbeanmeldung oder einen aktuellen Handelsregisterauszug oder vergleichbare Dokumente nachzuweisen.

Der *Händler* ist verpflichtet die von *Rakuten* zur Verfügung gestellten Formulare zur geldwäscherechtlichen Identifizierung des *Händlers* und des

wirtschaftlich Berechtigten im Sinne des Geldwäschegesetzes (§ 4 GwG) nach den von *Rakuten* in einem separaten Anschreiben beschriebenen Verfahren vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen und mit den von *Rakuten* zu benennenden Anlagen an *Rakuten* zu senden.

#### **3.2 Zulassungsantrag/Vertragsschluss**

Der *Händler* kann sich auf den Webseiten von *Rakuten* zunächst registrieren. Die Annahme der Registrierung erfolgt durch eine Zulassungsbestätigung per E-Mail, die sämtliche Vereinbarungen enthält. Durch die Zulassungsbestätigung kommt ein Dienstvertrag zwischen *Rakuten* und dem *Händler* nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustande.

#### **3.3 Mitteilungspflicht über Änderungen der Händlerangaben**

Der *Händler* steht dafür ein, dass die von ihm - insbesondere im Rahmen seines Antrages auf Zulassung gemäß Ziff. 3.2 Zulassungsantrag/Vertragsschluss dieser AGB - gegenüber *Rakuten* gemachten Angaben wahr und vollständig sind.

Er verpflichtet sich, *Rakuten* alle künftigen Änderungen der gemachten Angaben unverzüglich mitzuteilen, auf einem aktuellen Stand zu halten und ggf. die erforderlichen Unterlagen nachzureichen. Hierzu ist er auch nach den geldwäscherechtlichen Vorschriften verpflichtet.

#### **3.4 Sperrberechtigung und Ausschluss bei Verstoß gegen die AGB**

*Rakuten* ist berechtigt, einem *Händler* bei Vorliegen von nicht nur unerheblichen Rechtsverletzungen oder Verstößen gegen diese AGB (insbesondere bei Verstoß gegen die *Händlerpflichten* siehe Ziff. 5. *Pflichten des Händlers* dieser AGB), die Zulassung zu *Rakuten* zeitweilig oder für die Zukunft zu entziehen und/oder den *Rakuten Shop* komplett vom Netz (offline) zu nehmen und damit sämtliche dort aufgeführten Produkte aus dem Internet (World Wide Web) zu entfernen. *Rakuten* kann diese Maßnahmen auch treffen, wenn der *Händler* nach einer Beanstandung ein Verhalten fortsetzt oder er eine gebotene Handlung unterlässt und hierdurch gegen Gesetze und/oder gegen diese AGB verstößt.

*Rakuten* ist ferner nach billigem Ermessen berechtigt, die Zulassung des *Händlers* vorläufig einzuschränken oder vorläufig zu suspendieren, wenn eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen werden kann, jedoch bis zu einer Klärung Nachteile für *Endkunden*, andere *Händler* oder *Rakuten* zu befürchten sind. *Rakuten* kann in diesen Fällen in angemessener Abwägung der Interessen des *Händlers* einerseits und der Interessen anderer Betroffener andererseits auch sonstige angemessene Maßnahmen ergreifen, um drohenden Beeinträchtigungen und/oder Schäden zu begegnen. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.

#### **3.5 Rakuten Login**

Alle Logins sind individualisiert und dürfen nur vom jeweils berechtigten *Händler* verwendet werden. Der *Händler* ist verpflichtet, Login und Passwort geheim zu halten und vor dem unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen. Bei Verdacht des Missbrauchs durch einen Dritten wird der *Händler* *Rakuten* hierüber unverzüglich informieren. Sobald *Rakuten* von einer unberechtigten Nutzung Kenntnis erlangt, wird *Rakuten* den Zugang des *Händlers* sperren. *Rakuten* behält sich das Recht vor, Login und Passwort eines *Händlers* zu ändern; in einem solchen Fall wird *Rakuten* den *Händler* hierüber unverzüglich informieren.

#### **3.6 Änderungsbefugnisse seitens Rakuten**

*Rakuten* behält sich das Recht vor, Inhalt und Struktur der *Rakuten* Marktplätze und der *Rakuten Shops* zu ändern oder zu erweitern, wenn hierdurch die Zweckerfüllung des mit dem *Händler* geschlossenen Vertrages (Anbieten von Waren über das Internet) nicht oder nicht erheblich beeinträchtigt wird. *Rakuten* wird die *Händler* über die Änderungen entsprechend informieren.

#### **3.7 Pflichten nach § 312i BGB**

Die gesetzlichen Verpflichtungen von *Rakuten*, den *Händler* gemäß § 312i BGB über die einzelnen technischen Schritte, die zu einem Vertragsschluss führen zu informieren, die Informationspflicht, ob der Vertragstext nach Vertragsschluss für den Vertragspartner zugänglich gespeichert wird und für den *Händler* zugänglich ist, sowie die Informationspflicht darüber, wie der Vertragspartner Eingabefehler erkennen und berichtigen kann, die Information über die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehenden Sprachen und über die anwendbaren Verhaltenskodizes und den Zugang zu diesen Regelwerken werden abbedungen. Gleichfalls abbedungen wird die Verpflichtung, einen Bestelleingang unverzüglich auf elektronischem Wege zu bestätigen.

An Stelle der gesetzlich vorgesehenen Informationen und Maßnahmen treten insoweit die Regelungen nach diesen AGB.

### **3.8 Kommunikation mit Kunden und Rakuten**

Der Händler verpflichtet sich mit Rakuten in Deutsch oder Englisch zu kommunizieren. Der Händler wird Rakuten einen funktionierenden E-Mail Account angeben, den Rakuten zur Kommunikation verwenden kann. Der Händler hat sicherzustellen, die von Rakuten versendeten E-Mails empfangen zu können. Von Rakuten an die vom Händler in der Shopverwaltung angegebene E-Mail-Adresse versandte E-Mails gelten spätestens 24 Stunden nach Versand als zugestellt.

### **3.9 Datentransfers innerhalb der Rakuten Gruppe**

Der Händler ist damit einverstanden, dass seine Daten und eingereichten Unterlagen innerhalb der Rakuten Unternehmensgruppe weitergegeben werden dürfen, wenn dies zu Zwecken der Zahlungsabwicklung oder aus Gründen der Kundenidentifikation (KYC) notwendig ist.

## **4. Zahlungsabwicklung**

**Sämtliche im Rahmen der Zahlungsabwicklung über den Treuhandservice durch Rakuten entgegengenommenen Geldbeträge, die den Händlern (Zahlungsdienstnutzer) und nicht Rakuten zustehen, werden für den Fall der Zahlungsunfähigkeit von Rakuten zugunsten der Händler (Zahlungsdienstnutzer) gemäß den Sicherungsanforderungen des § 13 Zahlungsdienststeuergesetz (ZAG) durch eine Garantieerklärung der Sumitomo Mitsui Banking Corporation Filiale Düsseldorf abgesichert**

### **4.1 Treuhandservice (Treuhandvereinbarung)**

Der Händler beauftragt Rakuten, mit der treuhänderischen Abwicklung der Bezahlung bei Kaufvorgängen, die über Rakuten abgeschlossen wurden (Treuhandservice).

Nach Abschluss des Vertrages teilt Rakuten dem Endkunden die dem gewählten Zahlungsmittel entsprechenden Zahlungsinformationen sowie den auf das Treuhandkonto zu zahlenden Betrag mit. Der Händler versendet die Ware nach Freigabe durch Rakuten innerhalb der von ihm im Bestellprozess angegebenen Frist und bestätigt Rakuten nach Absenden der Ware den Versand. In der Regel erfolgt die Freigabe durch Rakuten unmittelbar nach dem Versand der Auftragsbestätigung. Hat der Endkunde die Zahlungsart Vorauskasse gewählt, erteilt Rakuten die Freigabe ausschließlich nach Eingang der Zahlung auf dem Treuhandkonto.

Der Händler beauftragt Rakuten, die Beträge, die die Endkunden auf die Kaufpreisforderung des Händlers zahlen, auf dem Treuhandkonto, das der vom Endkunden gewählten Zahlungsmethode zugewiesen ist, für den Händler entgegenzunehmen und ausschließlich zum Zwecke der weiteren Zahlungsabwicklung wie nachfolgend beschrieben weiter hierüber zu verfügen.

Rakuten ist verpflichtet, den vom Endkunden auf das Treuhandkonto gezahlten Betrag abzüglich der an Rakuten zu zahlenden Vergütung nach 16 Tagen ab der Mitteilung des Händlers über den Versand der Ware an den Händler zu überweisen.

Für den Fall, dass der Endkunde von einem ihm zustehenden Widerrufsrecht vor Auszahlung an den Händler Gebrauch macht, beauftragt der Händler Rakuten, den vom Endkunden geleisteten Betrag in voller Höhe an den Endkunden zurückzuzahlen. Entstandene Provisionsansprüche gegenüber Händlern werden in diesem Fall fortgetragen.

Im Falle von Mängeln der Ware, einer Unstimmigkeit über das Vorliegen von Mängeln zwischen Händler und Endkunde oder sonstigen Konflikten, insbesondere für den Fall, dass der Händler die Ware an eine andere als die von Rakuten mitgeteilte Adresse versendet und der Endkunde die Ware nicht erhalten hat, obliegt es dem Händler, eine Lösung mit dem Endkunden zu erzielen und Rakuten entsprechend anzuweisen, wie mit dem vom Endkunden gezahlten und von Rakuten treuhänderisch verwahrten Betrag zu verfahren ist. Bei seinen Weisungen hat der Händler zwingende gesetzliche Rechte und Ansprüche des Endkunden zu beachten. Für den Fall, dass bis zum Ablauf von 16 Tagen nach der Mitteilung des Händlers über den Versand der Ware keine anderweitige Weisung des Händlers erfolgt, beauftragt der Händler Rakuten, den vom Endkunden gezahlten und von Rakuten treuhänderisch verwahrten Betrag abzüglich der an Rakuten zu zahlenden Vergütung an den Händler auszuzahlen. Die weitere Rückabwicklung obliegt in diesem Fall dem Händler. Hat der Händler die Ware an eine andere als die von Rakuten mitgeteilte Adresse versendet, wird er – sofern Rakuten den vom Endkunden gezahlten Betrag schon an den Händler ausgezahlt hat – den Betrag an Rakuten zurückzahlen und die weitere Abwicklung mit dem Endkunden übernehmen.

Treffen Händler und Endkunde im Falle von Uneinigkeiten über die Vertragsgemäßheit der gelieferten Ware eine Vereinbarung, wie mit der Zahlung des Kaufpreises und der weiteren Abwicklung zu verfahren ist, ist diese Vereinbarung Rakuten mitzuteilen und von beiden Seiten zu bestätigen.

Der auf das Treuhandkonto gezahlte Betrag wird nicht verzinst.

### **4.2 Abtretung der Kaufpreisforderungen**

Geht die Zahlung des Endkunden nicht innerhalb von 16 Tagen nach der Mitteilung des Händlers über den Versand der Ware gemäß Ziffer 4.1 dieser AGB auf dem Treuhandkonto ein, zahlt Rakuten dennoch den an sich vom Endkunden zu zahlenden Betrag abzüglich der an Rakuten zu zahlenden Vergütung an den Händler aus.

Als Gegenleistung für diese Zahlung tritt der Händler bereits jetzt im Voraus - aufschiebend bedingt durch die Nichtzahlung des Endkunden innerhalb von 16 Tagen nach der Mitteilung des Händlers über den Versand der Ware gemäß Ziffer 4.1 dieser AGB – sämtliche Kaufpreisforderungen gegen die Endkunden, mit denen der Händler über Rakuten einen Vertrag schließt, ab.

Rakuten nimmt die vorstehende Abtretung an. Die Zahlung des vom Endkunden zu zahlenden Betrages abzüglich der an Rakuten zu zahlenden Vergütung stellt die Vergütung von Rakuten für die vorstehende Forderungsabtretung des Händlers dar. Mit den verkauften und abgetretenen Forderungen tritt der Händler an Rakuten alle Ansprüche ab, die er aus dem Vertrag mit dem Endkunden, insbesondere Ansprüche auf Herausgabe oder Rückgabe gelieferter Ware, hat.

Die Zahlung von Endkunden auf Forderungen von Rakuten auf ein Treuhandkonto hat für den Endkunden Erfüllungswirkung. Der Händler ermächtigt Rakuten, den auf Forderungen von Rakuten auf das Treuhandkonto gezahlten Betrag von diesem zu entnehmen.

### **4.3 Benachrichtigung des Endkunden über Zahlungsabwicklung durch Rakuten**

Der Händler verpflichtet sich, den Endkunden über die Zahlungsabwicklung durch Rakuten zu benachrichtigen. Hierzu ist es erforderlich, dass der Händler bei selbst generierten Rechnungen einen entsprechenden Hinweis auf der Rechnung platziert oder einen entsprechenden Hinweistext als Infoblatt vor die Rechnung heftet. Der Hinweistext sowie das Infoblatt stehen im Händler-Admin zur Verfügung.

### **4.4 Garantie der Mängelfreiheit der abgetretenen Forderungen**

Der Händler garantiert Rakuten gegenüber bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Forderung, dass die gemäß Ziffer 4.2 dieser AGB abgetretenen Forderungen zum Zeitpunkt der Abtretung mangelfrei sind.

Mangelfreie Forderungen bedeutet, dass

- die Forderung in der angegebenen Höhe besteht;
- die Forderung zum Zeitpunkt der Zahlung an den Händler fällig ist;
- die Forderung nicht mit Rechten Dritter belastet ist;
- keine aufrechenbaren Gegenforderungen bestehen;
- die Forderung (einschließlich aller Nebenrechte) frei von Einreden und Einwendungen ist;
- die vom Händler an den Händler gelieferte Ware oder erbrachte Leistung vertragsgemäß ist und der Käufer z.B. Auf- und Verrechnung, Anfechtung, Minderung, Rücktritt, Schadensersatz, Nacherfüllung oder Nachbesserung nicht geltend machen kann;
- keine Abtretungsverbote oder sonstige rechtliche Hinderungsgründe, die einer wirksamen Abtretung entgegenstehen, bestehen;
- der Käufer einer Abtretung und Offenlegung seiner Daten zugestimmt hat, soweit dies für die wirksame Abtretung erforderlich ist;
- der Versand erst nach der Freigabe durch Rakuten erfolgt ist.

Der Händler garantiert, dass die Forderungen auch nach der Abtretung von ihm nicht in ihrem rechtlichen Bestand, insbesondere nicht durch Erlassverträge mit Schuldnern, verändert worden sind.

Rakuten kann in solchen Fällen Nacherfüllung (Beseitigung des Mangels) verlangen. Nach fruchtlosem Ablauf kann Rakuten den Kaufpreis mindern, von der Auszahlungsgarantie und dem Forderungskauf zurücktreten sowie daneben Schadensersatz geltend machen. Gleiches gilt, wenn die Fristsetzung entbehrlich ist.

### **4.5 Zahlungsgarantie/Delkrederhaftung**

Rakuten übernimmt im Rahmen der Abtretung gemäß Ziffer 4.2 dieser AGB das Zahlungsausfallrisiko gegenüber dem Händler, sofern die Bestellung über den Treuhandservice von Rakuten abgewickelt wurde und der Endkunde wie oben beschrieben nicht innerhalb von 16 Tagen nach der Mitteilung des

Händlers über den Versand der Ware gemäß Ziffer 4.1 dieser AGB den zuvor von *Rakuten* mitgeteilten Betrag auf das Treuhandkonto zahlt.

Für alle an *Rakuten* abgetretenen Forderungen trägt *Rakuten* wie oben beschrieben das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des *Endkunden*. Die Voraussetzungen der Zahlungsunfähigkeit bestimmen sich nach der Insolvenzordnung. Die Zahlungsunfähigkeit wird vermutet, wenn der *Endkunde* nicht innerhalb der vertraglich vereinbarten Frist nach Fälligkeit an *Rakuten* zahlt, es sei denn, die Zahlungspflicht wird vom *Endkunden* vor oder nach Ablauf der vorgenannten Frist substantiiert bestritten.

#### **4.6 Unterstützung des Händlers zur Geltendmachung der Forderungen**

Der *Händler* verpflichtet sich, *Rakuten* sämtliche Unterlagen und Waren auf seine Kosten zur Verfügung zu stellen, die zur Verfolgung der abgetretenen Ansprüche notwendig sind und von *Rakuten* zur Geltendmachung angefordert werden. Insbesondere ist er dazu verpflichtet geeignete Belege, wie Lieferscheine, Absende- oder Ablieferungsnachweise, mind. 3 Jahre aufzubewahren. Des Weiteren erteilt der *Händler* *Rakuten* die Vollmacht und den Auftrag, die Forderung in seinem Namen geltend zu machen und diese auch gerichtlich durchzusetzen.

#### **4.7 Verwertungsverbot**

Der *Händler* ist nicht berechtigt, die Forderungen selbst geltend zu machen oder sonst in irgendeiner Weise zu verwerten.

#### **4.8 Kreditkartenakzeptanz**

*Rakuten* ist Aggregator der jeweils zustande gekommenen Kreditkartenzahlungen zwischen dem *Händler* und dem *Endkunden*. Acquirer und Partner von *Rakuten* ist die Wirecard Bank AG Einsteinring 35, 85609 Aschheim, Telefon: +49(0)89 – 4424-2000, Fax: +49(0)89 – 4424-2100, info@wirecardbank.de

Aufgrund der Regularien zur Abwicklung von Kreditkartenzahlungen ist *Rakuten* verpflichtet, den *Händler* gemäß folgender Regelungen zu informieren und zu verpflichten.

4.8.1 *Rakuten* ist berechtigt, einzelne *Händler* von der Durchführung für Kreditkartenzahlungen von *Endkunden* abzulehnen. Gründe sind unter anderem insbesondere

- ein erhöhtes Volumen erwarteter Rückbelastungen,
- ein Verstoß des *Händlers* gegen die Regularien oder anzuwendendes Recht,
- mangelnde Liquidität des *Händlers*.

4.8.2 Der *Händler* verpflichtet sich, insbesondere die Regularien der Kreditkartenorganisation Mastercard einzuhalten. Diese kann er jederzeit unter [www.mastercard.com/us/merchant/pdf/BM-Entire\\_Manual\\_public.pdf](http://www.mastercard.com/us/merchant/pdf/BM-Entire_Manual_public.pdf) einsehen.

4.8.3 Der *Händler* erkennt an, dass die Kreditkartenorganisationen die alleinigen und ausschließlichen Inhaber der Kreditkartenmarken sind. Der *Händler* verpflichtet sich zudem, das Eigentum an diesen Marken aus keinem Grund zu bestreiten und er erkennt an, dass die Kreditkartenorganisationen ihm die Verwendung der Marken jederzeit, mit sofortiger Wirkung und ohne vorherige Ankündigung aus beliebigem Grund untersagen können.

4.8.4 Der *Händler* erkennt die Berechtigung der Kreditkartenorganisationen an, alle Bestimmungen der Regularien durchzusetzen und ihm jedes Verhalten zu untersagen, das den Kreditkartenorganisationen nach deren Auffassung einen Schaden – einschließlich eines Rufschadens - zufügen oder die Gefahr eines solchen Schadens hervorrufen oder sich nachteilig auf die Integrität des Zahlungssystems und/oder die Vertraulichkeit der Informationen der Kreditkartenorganisationen, wie sie in den Regularien definiert ist, auswirken könnte.

4.8.5 Der *Händler* verpflichtet sich, nichts zu unternehmen, was die Ausübung dieses Rechts durch die Kreditkartenorganisationen verhindern oder beeinträchtigen könnte.

4.8.6 Der *Händler* darf von einem Karteninhaber nicht verlangen, auf ein Recht zur Anfechtung einer Transaktion zu verzichten.

4.8.7 *Rakuten* ist berechtigt, regelmäßige oder fallbasierte Überprüfungen der Systeme und Geschäftsräume der *Händler* vorzunehmen.

## **5. Pflichten des Händlers / Kaufabwicklung**

### **5.1 Verkauf bei Rakuten**

Der *Händler* verpflichtet sich, bei *Rakuten*

5.1.1 nur ungebrauchte und originalverpackte Neuware oder Antiquitäten zum Verkauf anzubieten;

5.1.2 Gebrauchtwaren nur unter Rücksprache mit *Rakuten* anzubieten und im Falle des Anbietens von Gebrauchtwaren die entsprechenden gesetzlichen und gegebenenfalls zusätzlich von *Rakuten* auferlegten Regelungen und Kennzeichnungspflichten einzuhalten;

5.1.3 keine Angebote vorzuhalten, bei denen die Artikelbeschreibung so unvollständig ist, dass sich Gegenstand und/oder Preis nicht eindeutig und leicht erkennbar bestimmen lassen; er wird den Kaufgegenstand so zutreffend und genau wie möglich beschreiben;

5.1.4 keine Artikel anzubieten, wenn der Verkauf des Artikels oder die Gestaltung des Angebots nach der jeweils für den Käufer maßgeblichen Rechtsordnung gegen gesetzliche Vorschriften, behördliche Anordnungen oder gegen die guten Sitten verstoßen würde;

5.1.5 keine Artikel gemäß der Verbotsliste von *Rakuten* anzubieten; eine Liste verbotener Artikel finden Sie unter Verbotene Artikel;

5.1.6 nur Artikel zum Kauf anzubieten, über die der *Händler* frei verfügt und die er dem Käufer übereignen kann; die Artikel müssen zum Zeitpunkt der Listung bereits in der angegebenen Menge im Besitz des *Händlers* oder vom *Händler* bis zum Versandzeitpunkt erstellt oder bereitgestellt werden können;

5.1.7 Artikel auf den *Rakuten* Marktplätzen den entsprechend zugehörigen Kategorien zuzuweisen.

Die Artikel werden gemäß den Angaben des *Händlers* (insbesondere der EAN/MPN) zunächst zu den von ihm gewählten Kategorien und/oder Marken zugeordnet; die Richtigkeit dieser Zuordnung wird durch *Rakuten* nicht überprüft oder gewährleistet. Der *Händler* trägt die Verantwortung für korrekte Zuweisung sowie für die Richtigkeit der zur Verfügung gestellten EAN/MPN Nummern. *Rakuten* ist nicht verpflichtet seine Zuweisungen daraufhin zu prüfen, ob durch sie Rechte Dritter beeinträchtigt werden.

*Rakuten* hat jederzeit das Recht, Kategorie- und sonstige Bezeichnungen zu ändern oder zu streichen sowie von der Zuordnung zu einer vereinbarten Kategorie abzuweichen, insbesondere bei aus Sicht von *Rakuten* falscher Kategoriezuweisung von Artikeln. Dies gilt insbesondere auch für die Anzeige der EAN/MPN Nummern und den zugehörigen Artikeln. Sollte *Rakuten* eine fehlerhafte Zuweisung erkennen, ist *Rakuten* berechtigt diese gemäß der verwendeten EAN oder MPN automatisiert zu korrigieren und ggf. die richtige Marke zuzuweisen.

5.1.8 eigene Rechnungen im Fall eines Rechnungsaufsatzes (Zahlart Rechnung) nur mit dem Hinweis nach Ziff. 4.3 Benachrichtigung des Endkunden über Zahlungsabwicklung durch Rakuten dieser AGB zu erstellen. *Rakuten* behält sich zudem vor, das Versenden eigener Rechnungen durch den *Händler* im Fall des Rechnungsaufsatzes komplett zu untersagen, insbesondere um Fehlzahlungen zu verhindern.

5.1.9 den *Endkunden* nicht zur Zahlung an den Händler aufzufordern;

5.1.10 unter keinen Umständen, im Rahmen des zur Verfügung gestellten Kundenbewertungssystems, selbst Bewertungen durchzuführen oder die ihm bekannten Daten dafür zu nutzen, um sich selbst zu bewerten (näheres hierzu auch unter Ziff. 12.3 Kundenbewertungssystem dieser AGB).

5.1.11 bestellte Ware unverzüglich (je nach Verfügbarkeit und Lieferzeitangabe bei dem Artikel) nach dem Versand der Auftragsbestätigung durch *Rakuten* an die vom Käufer angegebene Lieferadresse zu versenden; bei Nichtverfügbarkeit oder Lieferverzögerungen wird der *Händler* *Rakuten* unverzüglich darüber benachrichtigen;

5.1.12 den Versand der Ware ggü. *Rakuten* ausschließlich zu bestätigen, wenn die Ware unverzüglich versendet wird;

5.1.13 sich an seine eingestellten Lieferangaben zu halten, dies gilt insbesondere hinsichtlich der Verfügbarkeit und der Lieferzeit, bei Nichtverfügbarkeit der Ware wird der *Händler* *Rakuten* umgehend unterrichten;

5.1.14 Kundenanfragen zu einem Artikel oder sonstige Anfragen binnen zwei Werktagen zu beantworten;

5.1.15 die telefonische Erreichbarkeit während der üblichen Geschäftszeiten (in der Regel zwischen 9.00 und 18.00 Uhr) zu gewährleisten sowie die Erreichbarkeit per E-Mail und Post sicherzustellen;

5.1.16 Retouren von *Endkunden* unverzüglich nach Erhalt der Ware in der Shopverwaltung einzutragen; ggf. entstehende Kosten, die *Rakuten* aus verspäteten Anzeigepflichten (z.B. Inkassokosten) entstehen, können dem *Händler* berechnet werden;

5.1.17 Stornierungen oder Widerrufe von *Endkunden* unverzüglich in der Shopverwaltung einzutragen; ggf. entstehende Kosten, die *Rakuten* aus verspäteten Anzeigepflichten (z.B. Inkassokosten) entstehen, können dem *Händler* berechnet werden;

5.1.18 bei Vorliegen eines fristgerechten und rechtmäßigen Widerrufs sowie eines Rücksendennachweises des *Endkunden* (ausreichend ist auch eine eidesstattliche Versicherung über den erfolgten Rückversand durch den *Endkunden*), eine Retoure im System einzutragen, auch wenn die Ware noch nicht angekommen sein sollte;

5.1.19 -gestrichen-;

5.1.20 einen ggf. geltend zu machenden Wertersatz, sofern dieser nicht exakt beziffert werden kann, nur in wirtschaftlich vertretbarer und nachvollziehbarer Höhe in der Shopverwaltung einzutragen; ggf. entstehende Kosten, die *Rakuten* aus unberechtigten Wertersatzforderungen (z.B. Inkassokosten) entstehen, können dem *Händler* berechnet werden;

5.1.21 digitale Artikel (wie z.B. Software Downloads, Lizenzschlüssel, e-books, Audio und Video Downloads) nur anzubieten, wenn diese speziell als „Digitales Produkt“ in der Shopverwaltung und im Shop gekennzeichnet wurden;

5.1.22 Bücher und Artikel, die der Buchpreisbindung unterliegen, dürfen nur angeboten werden, wenn diese speziell als „buchpreisgebundene Artikel“ gekennzeichnet wurden;

5.1.23 sonstige Artikel, die einer Preisbindung unterliegen dürfen nur angeboten werden, wenn diese speziell als preisgebundene Artikel gekennzeichnet wurden;

5.1.24 *Rakuten* bestmöglich bei der Durchsetzung der Forderungen zu unterstützen, d.h.

- insbesondere sämtliche Belege von Warensendungen und Transaktionen sowie Schriftverkehr mit dem *Endkunden* aufzubewahren,
- zurückgesandte Ware bis zur Freigabe und Klärung durch *Rakuten* sorgfältig aufzubewahren,
- sich auf Wunsch von *Rakuten* mit dem *Endkunden* oder dem Versandunternehmen in Verbindung zu setzen und die Ansprüche, auch nach § 421 HGB, selbst durchzusetzen,
- *Rakuten* unverzüglich zu benachrichtigen, sobald es zu Schwierigkeiten bei der Lieferung oder Beschaffung oder Herstellung der zu liefernden Artikel kommt oder wenn der *Endkunde* fristgerecht widerruft,
- *Rakuten* unverzüglich darüber zu informieren, wenn ein *Endkunde* auf das Konto des *Händlers* gezahlt hat sowie unverzüglich den gesamten Betrag an *Rakuten* anzuweisen.

5.1.25 Der *Händler* sichert zu, dass die Artikel sicher sind und insbesondere allen Sicherheits-, Kennzeichnungs- und Etikettierungsanforderungen entsprechen (z.B. CE-Zeichen, Textilkennzeichnung, Energiekennzeichnung etc.) und deren Angebote oder deren Inverkehrbringen keine anderen Rechtsvorschriften verletzen (z.B. Entsorgungsvorschriften).

## **5.2 Pflichtverstoß**

*Rakuten* behält sich bei Verstößen gegen die vorstehenden Händlerpflichten ausdrücklich die Geltendmachung von Schadensersatz sowie die fristlose Kündigung nach Maßgabe von Ziff. 14.4 dieser AGB vor. Der *Händler* stellt *Rakuten* von jeglichen Rechtsansprüchen Dritter aufgrund von schuldhaften Pflichtverletzungen nach Ziff. 11. dieser AGB frei.

## **5.3 Löschen von Artikeln**

*Rakuten* ist berechtigt, nach Maßgabe von Ziff 3.4 Sperrberechtigung und Ausschluss bei Verstoß gegen die AGB, einen Artikel bei *Rakuten* unverzüglich zu sperren oder zu entfernen, wenn dieser nicht den Anforderungen nach Ziff. 5. Pflichten des Händlers oder Ziff. 15. Unzulässige Artikel dieser AGB entspricht.

## **5.4 Rakuten Subdomains**

- gestrichen -

## **5.5 Verpflichtende Nutzung der rechtlichen Informationen**

Der *Händler* verpflichtet sich, alle rechtlichen Informationen innerhalb seines *Rakuten Shops*, wie das Impressum, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Belehrung des Verbrauchers über das Widerrufsrecht, die Datenschutzerklärung und andere, rechtlich erhebliche Verbraucherhinweise, die *Rakuten* dem *Händler* vorgibt, unverändert zu nutzen und ist nicht berechtigt, die Anzeige der entsprechenden Seiten oder Hyperlinks in seinem *Rakuten Shop* zu entfernen oder zu ändern. Eigene Allgemeine Geschäftsbedingungen und andere, rechtlich erhebliche Formulierungen, die denen von *Rakuten* widersprechen, darf der *Händler* weder nutzen noch in seinen *Rakuten-Shop* einfügen.

## **5.6 Verpflichtende Nutzung des Superpunkte Programms**

Der *Händler* nimmt automatisch am Superpunkte Programm von *Rakuten* teil.

*Rakuten* ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet, Artikel, die der Preisbindung unterliegen, vom Superpunkte Programm auszuschließen. Ausgeschlossen werden Artikel und Waren, die einer Preisbindung unterliegen, wie z.B. neue Bücher i.S.v. § 2 Abs. 1 BuchPrG, Musiknoten, kartographische Artikel oder verschreibungspflichtige Arzneimittel.

Der *Händler* ist daher verpflichtet, die Artikel, die einer Preisbindung unterliegen, entsprechend zu kennzeichnen.

Der *Händler* stellt *Rakuten* im Falle eines Verstoßes gegen gesetzliche Preisbindungsvorschriften, von allen Ansprüchen Dritter nach Maßgabe von Ziff. 11. der AGB frei.

## **5.7 Verpflichtende Nutzung der Kaufabwicklung**

Der *Händler* verpflichtet sich, die Abwicklung des Kaufs entsprechend den Vorgaben dieser AGB vorzunehmen.

## **5.8 Altersbeschränkung / Nachweispflichtige Artikel**

Unabhängig von den Regelungen unter Ziff. 15. Unzulässige Artikel dieser AGB ist der *Händler* verpflichtet, Artikel, die nach dem Jugendschutzgesetz und dem Jugendmedienstaatsvertrag zwar verkauft werden dürfen, aber einer Altersbeschränkung unterliegen (z.B. Alkohol und alkoholhaltige Waren, Erotikartikel, Trägermedien wie DVDs, Bücher, Spiele usw.), nur unter Einhaltung der gesetzlichen Altersbeschränkung auszuliefern und eine Altersverifizierung mit einem allgemein anerkannten Altersverifikationsverfahren durchzuführen, wo dies erforderlich ist.

Das gilt auch, soweit für andere Artikel, insbesondere nach den im Lieferland maßgeblichen Bestimmungen, Nachweise gefordert werden. Der Nachweis ist in die Beschreibung der Angebote aufzunehmen und die Ware nur gegen den gesetzlich vorgeschriebenen Nachweis abzugeben.

## **6. Sonstige Pflichten des Händlers / Bestellabwicklung**

### **6.1 Allgemeine Pflichten zur Nutzung der Bestellabwicklung**

Der *Händler* ist verpflichtet,

6.1.1 keine vom *Endkunden* angegebene Liefer- oder Rechnungsanschrift eigenmächtig (außerhalb der *Rakuten* Shopverwaltung) zu ändern.

6.1.2 bei als sofort lieferbar bzw. Lieferzeit 1-3 Werktage angebotenen Artikeln innerhalb von einem Werktag nach Freigabe durch *Rakuten* in den Versand zu bringen.

6.1.3 der Warenlieferung bei Kauf auf Rechnung eine Rechnung beizulegen.

6.1.4 alle Maßnahmen und Handlungen zu unterlassen, die die berechtigten Interessen von *Rakuten* oder der Gemeinschaft der übrigen *Rakuten Händler* gefährden, beeinträchtigen oder verletzen können.

6.1.5 die erforderlichen Datensicherungsvorkehrungen während der gesamten Vertragslaufzeit einzurichten und aufrechtzuerhalten. Dies bezieht sich im Wesentlichen auf den sorgfältigen und gewissenhaften Umgang mit Logins und Passwörtern.

6.1.6 in seinem Bereich eintretende technische Änderungen *Rakuten* umgehend mitzuteilen, wenn sie geeignet sind, die Leistungserbringung oder die Sicherheit von *Rakuten* zu beeinträchtigen;

6.1.7 bei der Aufklärung von Angriffen Dritter auf *Rakuten* mitzuwirken, soweit diese Mitwirkung durch den *Händler* erforderlich ist.

6.1.8 bei Gutschein- oder Werbeaktionen von *Rakuten* mit *Rakuten* zusammenarbeiten und keinesfalls mit sich selbst oder anderen Firmen durch kollusives Zusammenwirken eine Aktion auszunutzen oder zu missbrauchen, um sich selbst oder andere daran ungerechtfertigt zu bereichern.

6.1.9 einen durch *Rakuten* durchgeführten Datenimport unverzüglich zu überprüfen und einen Fehler unverzüglich nach seiner Entdeckung *Rakuten* mitzuteilen. Sollte eine umgehende Behebung eines Fehlers nicht möglich sein, ist *Rakuten* berechtigt, die fehlerhaften Produktdaten zu entfernen oder den *Rakuten* Shop vorübergehend offline zu nehmen.

## **6.2 Funktionsfähigkeit des Systems**

Der *Händler* verpflichtet sich weiter, alle Maßnahmen zu unterlassen, welche die Funktionsweise der *Rakuten* Marktplätze und des *Rakuten* Shops gefährden oder stören, sowie nicht auf Daten zuzugreifen, zu deren Zugang er nicht berechtigt ist. Weiterhin muss er dafür Sorge tragen, dass seine über den *Rakuten* Shop übertragenen Informationen und eingestellten Daten nicht mit Viren, Würmern oder Trojanischen Pferden behaftet sind. Der *Händler* verpflichtet sich, *Rakuten* alle Schäden zu ersetzen, die aus der Nichtbeachtung dieser Pflichten entstehen und darüber hinaus *Rakuten* von allen Ansprüchen Dritter, einschließlich der Anwalts- und Gerichtskosten, freizustellen, die diese auf Grund der Nichtbeachtung dieser Pflichten durch den *Händler* gegen *Rakuten* geltend machen.

Dem *Händler* ist bekannt, dass Onlinesysteme wie die *Rakuten* Marktplätze und *Rakuten* Shops von Server- oder Systemausfällen oder vergleichbaren Einschränkungen der Erreichbarkeit betroffen sein können, die außerhalb des Einflussbereiches von *Rakuten* liegen. Hierunter fallen insbesondere Handlungen Dritter, die nicht im Auftrag von *Rakuten* handeln, nicht von *Rakuten* beeinflussbare technische Bedingungen des Internets sowie höhere Gewalt. Hierdurch wird die Vertragsgemäßheit der Leistungserbringung durch *Rakuten* nicht beeinflusst. Das gleiche gilt für Wartungsarbeiten, die in regelmäßigen Abständen durchzuführen sind. *Rakuten* wird dabei, soweit erforderlich, unter Berücksichtigung der Belange des *Händlers*, seine Leistungen vorübergehend einstellen oder beschränken. *Rakuten* ist bemüht, die Wartungsarbeiten, soweit dies möglich ist, in nutzungsarmen Zeiten durchzuführen. Soweit dies im Einzelfall möglich ist, wird *Rakuten* den *Händler* vor dem Beginn mit Wartungsarbeiten informieren.

Trotz umfangreicher Sicherungsmaßnahmen des Systems kann es somit (auch kurzfristig) zu systembedingten Ausfällen der angebotenen Dienstleistung kommen. *Rakuten* garantiert insofern ausdrücklich keine jederzeitige und ununterbrochene Erreichbarkeit der *Rakuten* Marktplätze oder *Rakuten* Shops.

## **7. Vergütung**

### **7.1 Gebührenmodell**

Der *Händler* zahlt für die Inanspruchnahme von *Rakuten* die im jeweils gültigen Gebührenmodell ([hier einsehbar](#)) aufgeführten Gebühren. Die anfallenden Gebühren und Vergütungen sind zzgl. des jeweils gesetzlich geltenden Umsatzsteuersatzes zahlbar.

### **7.2 Zahlung der Gebühr/Ratenzahlung**

Die Grundgebühr wird insgesamt mit Vertragsschluss bzw. zum Beginn der jeweiligen Laufzeit sofort fällig und ist grundsätzlich im Voraus zu entrichten. Der *Händler* kann nur vor Beginn einer neuen Vertragslaufzeit eine andere Zahlweise (monatlich oder jährlich) wählen. Bei der monatlichen Zahlung wird die Grundgebühr dann entsprechend gestundet.

Befindet sich der *Händler* mit mindestens zwei aufeinander folgenden monatlichen Raten ganz oder teilweise und mit mindestens 10 % der Vertragsgebühren für die gesamte Laufzeit des Vertrages in Verzug und wurde dem *Händler* erfolglos eine zweiwöchige Frist zur Zahlung des rückständigen Betrages mit der Erklärung gesetzt, dass er bei Nichtzahlung innerhalb der Frist die gesamte Restschuld zu begleichen hat, so wird der gesamte offene Betrag für die Laufzeit des Vertrages sofort fällig.

Während eines Zahlungsrückstands durch den *Händler* ist *Rakuten* berechtigt, sowohl den Checkout als auch den *Rakuten* Shop des *Händlers* mit sofortiger Wirkung bis zu einer Zeitdauer von maximal 60 Tagen zu sperren. Sollte nach dieser Zeit keine Zahlung eingegangen sein, kann *Rakuten* den Vertrag gemäß Ziff. 14.3 dieser AGB fristlos kündigen.

### **7.3 Fälligkeit der Verkaufsgebühr**

Die *Rakuten* zustehenden Verkaufsgebühren sind mit Eingang einer Kundenbestellung fällig und werden bei der Auszahlung an den *Händler* einbehalten.

## **7.4 Rückerstattung von Gebühren**

Sollte es zu einer berechtigten Rückabwicklung des Kaufvertrages zwischen *Händler* und Endkunden kommen (z.B. durch Widerruf), werden dem *Händler* folgende Gebühren zurückerstattet/verrechnet

- Verkaufsgebühr auf den Retourenbetrag (exklusive Rücksendekosten)
- Ggf. Affiliate Gebühr auf den Retourenbetrag (exklusive Rücksendekosten)
- Ggf. Cross Border Gebühr auf den Retourenbetrag (exklusive Rücksendekosten)
- Beteiligung an den Superpunkten auf den Retourenbetrag (exklusive Rücksendekosten)

Wird die Rückabwicklung des Kaufvertrages zwischen *Händler* und Endkunden nach Ablauf dieses Vertrages oder mehr als 12 Monate nach Bestellung durchgeführt, besteht kein Anspruch mehr auf die Rückerstattung der Gebühren.

*Rakuten* ist berechtigt die Gebühren einzubehalten, wenn der Verdacht unlauteren Verhaltens besteht, insbesondere, wenn Anzeichen für ein Umgehungsgeschäft vorliegen. Dem *Händler* ist es unbenommen das Gegenteil zu beweisen.

## **7.5 Abrechnung der Versandkosten**

- entfernt -

## **7.6 Speicherung der Abrechnungsdaten**

Mit der Speicherung der Abrechnungsdaten zu Beweis Zwecken und/oder im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten ist der *Händler* einverstanden.

## **7.7 Einzugsermächtigung/SEPA-Mandat**

Mit Abschluss dieses Vertrages ermächtigt der *Händler* *Rakuten* (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000018950) widerruflich die von ihm zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten des benannten Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich wird der *Händler* sein Kreditinstitut anweisen, die von *Rakuten* auf sein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Der *Händler* kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut des *Händlers* vereinbarten Bedingungen.

Der Einzug der Lastschrift erfolgt am übernächsten Werktag nach Rechnungsdatum. Die Frist für die Vorabankündigung (sog. Pre-Notification) wird für alle SEPA-Mandate auf 1 Tag verkürzt. Kosten die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu Lasten des *Händlers*, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch *Rakuten* verursacht wurde.

Eine gültige Einzugsermächtigung/SEPA-Mandat ist Voraussetzung dieses Vertrages und wird von *Rakuten* für die Abrechnung benötigt. Der *Händler* muss daher ein Bankkonto mit einer entsprechenden SEPA-Lastschriftfunktion angeben und/oder einrichten. Der Widerruf bzw. das Nichtvorliegen eines SEPA-Mandats oder der Einzugsermächtigung berechtigt *Rakuten* zur unverzüglichen Sperrung des *Rakuten* Shops sowie zur fristlosen Kündigung.

## **7.8 Kostentragung bei Rückbuchung**

Der *Händler* hat ggf. jene Kosten zu tragen, die infolge einer Rückbuchung der Zahlungstransaktion mangels Kontodeckung oder aufgrund von falsch übermittelter Kontodaten entstehen. *Rakuten* ist berechtigt für eine erfolgte Rückbuchung eine Pauschale von 10,- EUR zu erheben. Dem *Händler* wird dabei die Möglichkeit eingeräumt, den Nachweis zu führen, dass durch die Rücklastschrift geringere oder gar keine Kosten entstanden sind.

## **7.9 Aufrechnung**

*Rakuten* ist berechtigt, Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem *Händler*, die *Rakuten* im Rahmen dieser Vereinbarung eingegangen ist, gegen alle Beträge, die seitens des *Händlers* im Rahmen dieser Vereinbarung oder im Rahmen einer sonstigen Vereinbarung zwischen dem *Händler* und *Rakuten* geschuldet und noch nicht bezahlt sind, aufzurechnen, unbeschadet sonstiger Rechte und Rechtsmittel, die *Rakuten* aus dieser Vereinbarung zustehen. Dies gilt auch für *Rakuten* Multishops oder separat unterhaltene *Rakuten* Shops desselben *Händlers*.

### **7.10 Rechnungsstellung an den Händler**

Der *Händler* stimmt der Übermittlung der Rechnungen durch *Rakuten* in elektronischer Form zu.

Der *Händler* hat Einwendungen gegen die durch *Rakuten* vorgenommene Abrechnung innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Rechnung schriftlich gegenüber *Rakuten* zu erheben. Nach Ablauf der vorgenannten Frist gilt die Abrechnung als vom *Händler* genehmigt. *Rakuten* wird den *Händler* mit Übersendung der Rechnung auf die Bedeutung seines Verhaltens besonders hinweisen.

## **8. Abschluss von Verträgen über den *Rakuten Shop* oder die *Rakuten* Marktplätze**

### **8.1 Vertragspartner der Endkunden**

Vertragspartner seiner Kunden bei Verkäufen wird ausschließlich der *Händler*. *Rakuten* ist bei Verkäufen über *Rakuten* ausschließlich Vermittler der Verträge und bietet in Bezug auf die vom *Endkunden* zu leistende Zahlung die Zahlungsabwicklung wie unter Ziff. 2 und Ziff. 4 dieser AGB beschrieben an.

Die Abwicklung von über *Rakuten* geschlossenen Verträgen ist alleinige Angelegenheit der jeweiligen *Händler* nach Maßgabe dieser AGB. *Rakuten* ist aber berechtigt, als Vertreter des *Händlers* gegenüber dem *Endkunden* und ggf. anderen *Händlern*, Erklärungen entgegenzunehmen oder abzugeben und Handlungen zu bewirken.

*Rakuten* übernimmt für die über *Rakuten* geschlossenen Verträge weder eine Garantie für die Erfüllung noch eine Haftung für Sach- oder Rechtsmängel der gehandelten Artikel und Waren. *Rakuten* trifft auch keinerlei Pflicht, für die Erfüllung der zwischen den *Händlern* und *Endkunden* zustande gekommenen Verträge zu sorgen.

### **8.2 Vertragsschluss**

Das Warenangebot des *Händlers* stellt ein rechtlich verbindliches Angebot im Sinne des § 145 BGB an den *Endkunden* dar. Die Bestellung des *Endkunden* stellt den Abschluss des Kaufvertrages dar. Für das Versenden der Auftragsbestätigung ist *Rakuten* verantwortlich und der *Händler* erteilt *Rakuten* hiermit die Vollmacht diese zu erstellen und zu versenden. Die Auftragsbestätigung wird im Anschluss an die Bestellung an den *Endkunden* versandt.

### **8.3 Rechnungsstellung an den Endkunden**

Der *Händler* kann die Rechnung an den *Endkunden* von *Rakuten* erstellen lassen. Hierzu ist es notwendig, dass die erforderlichen Angaben des *Händlers* vorhanden und vom *Händler* richtig angegeben werden. Dies betrifft insbesondere den Ausweis der Umsatzsteuer beim jeweiligen Produkt. *Rakuten* übernimmt keinerlei Haftung für falsch ausgestellte Rechnungen aufgrund falsch zugewiesener Mehrwertsteuersätze durch den *Händler*.

## **9. Haftung von *Rakuten***

### **9.1 Haftungsausschluss für Abmahnungen**

Bei ungenehmigten Änderungen und Ergänzungen der rechtlich erheblichen Informationen im Sinne der Ziff. 2.6 *Endkunden* AGB und *Abmahnsicherheit* sowie Ziff. 5.5 *Nutzung der rechtlichen Informationen* dieser AGB entfällt jegliche Haftung von *Rakuten* für die wettbewerbsrechtliche Rechtmäßigkeit des *Rakuten* Shops in Bezug auf die eigenmächtigen Änderungen des *Händlers*.

### **9.2 Haftungsbeschränkung**

*Rakuten* haftet für Schadenersatzansprüche – insbesondere aus unerlaubter Handlung, Organisationsverschulden, Verschulden bei Vertragsabschluss oder etwaigen anderen verschuldensabhängigen Ansprüchen aus Pflichtverletzungen – nur, soweit sie auf dem Verschuldensmaßstab Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beruhen oder der Schaden auf einer Verletzung vertragswesentlicher Pflichten oder Ansprüchen nach §§ 1, 4 des Produkthaftungsgesetzes beruhen. Vertragswesentliche Pflichten sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des *Händlers* schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der *Händler* regelmäßig vertraut hat und vertrauen darf.

Der vorstehende Haftungsausschluss für Fälle einfacher Fahrlässigkeit gilt nicht bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, sowie im Fall der Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie oder des arglistigen Verschweigens eines Mangels i.S.v. § 444 BGB. In diesen Fällen

haftet *Rakuten* auch bei einfacher Fahrlässigkeit. Soweit die Haftung von *Rakuten* vorstehend geregelt ist, gilt dies auch für die Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von *Rakuten*.

### **9.3 Haftung für Datenverlust**

Für den Verlust von Daten haftet *Rakuten* nach Maßgabe der vorstehenden Absätze jedenfalls nur dann, wenn ein solcher Verlust durch angemessene Vorsorge-, insbesondere Datensicherungsmaßnahmen seitens des *Händlers* nicht vermeidbar gewesen wäre. Mindestens erforderlich ist insoweit, dass der *Händler* für eine gesonderte, mindestens täglich erfolgende eigene Sicherung seiner Daten sorgt, auch soweit diese auf Speicher geladen werden, die *Rakuten* zur Verfügung stellt

### **9.4 Haftung für Systemausfälle**

Eine Haftung von *Rakuten* für durch technisch bedingte Ausfälle verursachte Datenverluste, abgebrochene Datenübertragungen oder sonstige Probleme und Schäden in diesem Zusammenhang, welche von ihr nicht zu vertreten sind, ist ausgeschlossen. *Rakuten* haftet nicht für Schäden, die durch die Störung ihres Betriebs bzw. des Betriebs des Portals infolge von höherer Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignissen oder infolge von sonstigen von ihr nicht zu vertretenden Vorkommnissen (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörungen, Verfügungen von öffentlicher Hand des In- und Auslands) veranlasst oder auf nicht schuldhaft verursachte technische Probleme zurückzuführen sind. Dies gilt auch, soweit diese Störungen bei von *Rakuten* beauftragten Dritten eintreten.

### **9.5 Haftung für unsachgemäße Ingebrauchnahme**

Die Haftung erstreckt sich nicht auf Beeinträchtigungen des vertragsgemäßen Gebrauchs der von *Rakuten* auf *Rakuten* erbrachten Leistungen, die durch eine unsachgemäße oder fehlerhafte Inanspruchnahme durch den *Händler* verursacht worden sind.

### **9.6 Haftung für Datenimport durch *Rakuten***

Bei einem von *Rakuten* für den *Händler* durchgeführten Datenimport (Produktdetails, Preise, Bilder, etc.) handelt es sich um eine freiwillige und jederzeit durch *Rakuten* widerrufbare Leistung, auf die der *Händler* keinen Rechtsanspruch hat. Dem *Händler* ist bekannt, dass es durch den Import von Daten in Einzelfällen zu Fehlern bei der Übertragung der Daten und/oder bei der anschließenden Darstellung der Daten kommen kann.

*Rakuten* haftet für einen fehlerhaften Datenimport nur nach Maßgabe der Ziff. 9.2. der AGB und auch nur dann, wenn der *Händler* seine Mitwirkungspflichten erfüllt hat. Der *Händler* ist verpflichtet, einen durch *Rakuten* durchgeführten Datenimport unverzüglich in einem angemessenen Umfang (mindestens stichprobenartig) auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und einen Fehler unverzüglich nach seiner Entdeckung *Rakuten* mitzuteilen.

Sollte eine umgehende Behebung des Fehlers nicht möglich sein, ist *Rakuten* berechtigt, die fehlerhaften Produktdaten zu entfernen oder den Shop vorübergehend offline zu nehmen.

*Rakuten* haftet weder für die Richtigkeit, noch für die richtige Darstellung (sofern vom *Händler* beeinflussbar) der importierten Daten. Für die Richtigkeit der Daten und deren richtige Darstellung ist allein der *Händler* verantwortlich.

## **10. Fremde Inhalte / Lizenzen und Nutzungsrechte**

### **10.1 Fremde Inhalte**

#### **10.1.1 Verbotene Inhalte**

Der *Händler* garantiert, dass die von ihm für die Nutzung auf *Rakuten* sowie im Rahmen der jeweiligen Vertragserfüllung gegenüber den *Endkunden* genutzten Inhalte und Artikel frei von Rechten Dritter sind, bzw. er über entsprechende Rechte der Rechteinhaber (Fotografen, Designer, abgebildete Personen, Texte, Markeninhaber etc.) zur Nutzung und Einräumung entsprechender Rechte in den Lieferländern verfügt. Dies gilt insbesondere auch für die Rechteeinräumung nach Ziff. 10.2.1. dieser AGB.

Für die Rechtmäßigkeit der Speicherung und das Vorhalten der Daten, die vom *Händler* auf *Rakuten* gespeichert und dort bestimmungsgemäß weiter bereitgehalten werden, ist allein der *Händler* verantwortlich. Er hat insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass er auch für die fortgesetzte Speicherung und/oder wiederholte Nutzung über entsprechende Rechte verfügt bzw. die Löschung von Daten veranlasst, sobald die Rechte ablaufen oder sich herausstellt, dass diese nicht oder nicht im erforderlichen Umfang bestehen.

#### **10.1.2 Benachrichtigung bei Rechtsverletzungen**



Der Händler wird *Rakuten* unverzüglich in Textform benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung von Schutzrechten Dritter im Zusammenhang mit Leistungen von *Rakuten* geltend gemacht werden.

#### 10.1.3 Distanzierung fremder Inhalte

*Rakuten* macht sich fremde Inhalte unter keinen Umständen zu Eigen.

### **10.2 Lizenzen und Nutzungsrechte**

#### 10.2.1 Übertragung der Nutzungsrechte

Der Händler überträgt *Rakuten* für die Vertragslaufzeit sowie solange darüber hinaus, wie der Händler im Rahmen von anwendbaren Rechtsvorschriften zur Einräumung berechtigt ist, ein unentgeltliches, nicht ausschließliches, örtlich und zeitlich unbeschränktes, übertragbares Nutzungsrecht zur Verwendung, Vervielfältigung, Vorführung, Darstellung und Verbreitung aller zur Verfügung gestellten Materialien im Sinne von *Ziff. 10.1.1.* der AGB. Endet die Berechtigung des Händlers oder stellt sich heraus, dass eine solche zu keinem Zeitpunkt bestand, wird er *Rakuten* unverzüglich nach Kenntniserlangung und rechtzeitig vor Ende der Berechtigung informieren.

#### 10.2.2 Bearbeitungsrechte von Rakuten

Einer bloßen Anpassung und Änderung der übermittelten Materialien für eine optimale werbliche Nutzung (z.B. Formatänderungen, Größenänderungen, Zuschnitte) wird vom Händler ausdrücklich zugestimmt.

#### 10.2.3 Werbung durch Rakuten

*Rakuten* kann den Händler bewerben, auch unter konkreter Bezugnahme auf den Händler und/oder konkrete Angebote/Artikel des Händlers. Der Händler räumt hiermit *Rakuten* die entsprechenden Rechte an seinen Inhalten zur Bewerbung ein. Ein Anspruch auf Bewerbung durch *Rakuten* besteht nicht.

### **11. Anspruchsfreistellung wegen Rechtsverletzungen durch den Händler**

Der Händler stellt *Rakuten* von sämtlichen Ansprüchen und Belastungen frei, die Dritte – gleich aus welchem Rechtsgrund – gegen *Rakuten* wegen der Verletzung ihrer Rechte oder wegen Rechtsverstößen auf Grund der vom Händler eingestellten Angebote und/oder Inhalte und/oder der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Waren und Leistungen geltend machen. Der Händler übernimmt diesbezüglich die notwendigen Kosten aller hierdurch notwendigen Maßnahmen, einschließlich der notwendigen Kosten einer dadurch verursachten Rechtsverteidigung von *Rakuten*. Das gilt nicht, soweit die Rechtsverletzung von dem Händler nicht zu vertreten ist. Die vorstehende Verpflichtung gilt auch zugunsten der Organe und Mitarbeiter von *Rakuten*.

### **12. -gestrichen-**

### **13. Abtretung und Aufrechnung**

Eine teilweise oder vollständige Übertragung der Rechte des Händlers aus dem Vertrag mit *Rakuten* auf Dritte ist ausgeschlossen.

Zur Aufrechnung gegenüber *Rakuten* ist der Händler nur mit unbestrittenen, rechtskräftigen oder anerkannten Gegenforderungen berechtigt.

### **14. Vertragsdauer**

#### 14.1 Laufzeit

Die Vertragslaufzeit beträgt 12 Monate.

Wird der Vertrag nicht spätestens einen Monat vor Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit von einer Partei gekündigt, verlängert sich der Vertrag um weitere 12 Monate. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung gemäß *Ziff. 14.3* dieser AGB bleibt unberührt.

#### 14.2 Altverträge

-gestrichen-

#### 14.3 Fristlose Kündigung aus wichtigem Grund

Jede Partei hat das Recht, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen.

Ein wichtiger Grund liegt vor, wenn dem kündigenden Teil unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder bis zum Ablauf einer Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

Ein wichtiger Grund ist insbesondere:

14.3.1 ein erheblicher Verstoß gegen wesentliche Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der auch nach Fristsetzung nicht beseitigt oder wiederholt begangen wird und die Fortführung des Vertragsverhältnisses unmöglich oder unzumutbar macht;

14.3.2 die rechtskräftige Verurteilung einer Vertragspartei wegen einer Straftat, insbesondere eines Vermögensdeliktes und eine Beeinträchtigung des Vertragsverhältnisses wenigstens befürchtet werden muss.

14.3.3 der einmalige Verzug mit der Zahlungspflicht um mehr als sechs Wochen oder bei wiederholtem Verzug der Zahlungspflicht um mehr als 2 Wochen;

14.3.4 die wiederholte Nichterreichbarkeit des Händlers zu den geschäftsüblichen Zeiten; insbesondere wenn der Händler auch auf drei aufeinanderfolgende Nachrichten per E-Mail innerhalb von 6 Werktagen keine Rückmeldung gibt;

14.3.5 eine Lieferverzögerung von mehr als 2 Wochen, wenn keine unverzügliche Information an *Rakuten* erfolgt, um hierdurch die unberechtigte oder vorzeitige Auszahlung des Forderungsbetrages zu veranlassen oder bei wiederholten Lieferverzögerungen von mehr als 5 Werktagen;

14.3.6 wenn gegen das gesamte Vermögen der anderen Partei oder eines wesentlichen Teils dieses Vermögens ein Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet wurde oder Gründe für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen die andere Partei vorliegen, ein solches Verfahren mangels Masse abgelehnt wurde, gegen die andere Partei ein Insolvenzverfahren beantragt wurde oder von der anderen Partei eine eidesstattliche Versicherung über sein Vermögen abgegeben wurde;

14.3.7 die Löschung einer der Parteien im Handelsregister;

14.3.8 Falsche Angaben bei der Anmeldung zur Nutzung eines oder mehrerer *Rakuten* Shops;

14.3.9 Neuanmeldung während einer noch laufenden Sperrung gemäß *Ziff. 3.4* dieser AGB;

14.3.10 das wiederholte Anbieten oder Einstellen verbotener Artikel, trotz Ermahnung;

14.3.11 wenn Beschwerden von *Endkunden* oder anderen Händlern vorliegen, die trotz Ermahnung innerhalb angemessener Frist nicht behoben werden; im Einzelfall kann bereits eine begründete Beschwerde ausreichen, wenn auch eine Sperrung verhältnismäßig wäre; insbesondere bei Vorliegen mehrerer begründeter Beschwerden, ist eine Sperrung verhältnismäßig;

14.3.12 wenn *Endkunden* im Zusammenhang mit über *Rakuten* vorbereiteten oder abgeschlossenen Geschäften durch ein Handeln oder Unterlassen des Händlers Schäden drohen;

14.3.13 -gestrichen-

14.3.14 der Widerruf der Einzugsermächtigung dieser AGB.

#### 14.4 Schriftformerfordernis

Jede Kündigung muss schriftlich erfolgen. Kündigungen per Fax oder E-Mail wahren die Schriftform.

### **15. Unzulässige Artikel**

Händler dürfen über *Rakuten* keine Artikel anbieten, wenn der Verkauf der Artikel nach der jeweils für den intendierten Vertrag maßgeblichen Rechtsordnung gegen gesetzliche Vorschriften, behördliche Anordnungen oder gegen die guten Sitten verstoßen würde. Des Weiteren darf der Händler keine Artikel anbieten, die gegen die vertraglichen Bestimmungen eines unserer Partnerunternehmen verstoßen würden. Eine jeweils gültige Liste von verbotenen Artikeln können Sie hier einsehen: [Verbotene Artikel](#)

### **16. Schlussbestimmungen**

#### 16.1 Rechtswahl

Der Vertrag unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das einheitliche Kaufrecht (CISG) findet auf diesen Vertrag und die in dessen Ausführung geschlossenen Einzelgeschäfte zwischen den Parteien keine Anwendung

#### 16.2 Gerichtsstand

Ist der Vertragspartner ein Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, wird als ausschließlicher Gerichtsstand unser Geschäftssitz (Bamberg) für alle

Ansprüche, die sich aus oder aufgrund dieses Vertrages ergeben, vereinbart. Gleiches gilt gegenüber Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb von Deutschland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

*Rakuten* ist daneben berechtigt, auch am allgemeinen Gerichtsstand des *Händlers* zu klagen.

#### **16.3 Daten des Händlers**

Alle Informationen, die der *Händler Rakuten* gibt, einschließlich der UStID und der zum Nachweis der wirtschaftlichen Tätigkeit eingereichten Unterlagen, werden nach den in diesen AGB getroffenen und den gesetzlichen Regelungen erhoben, bearbeitet und gespeichert.

#### **16.4 Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der AGB ansonsten nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen treten die gesetzlichen Bestimmungen. Das gleiche gilt, soweit die AGB eine nicht vorhergesehene Lücke aufweisen.

#### **Rakuten Deutschland GmbH**

Geisfelder Str. 16  
96050 Bamberg  
Deutschland

**Registergericht:** Amtsgericht Bamberg, HRB 5699

**USt-IdNr.:** DE814804044